



Waltraud Gruber, Bahnhofstr. 51, 85617 Aßling

An  
Herrn Landrat  
Gottlieb Fauth  
Eichthalstr. 5  
85560 Ebersberg

Aßling, den 09.08.2009

### **Anfrage zu beantworten in der Sitzung des KSA am 21.09.09**

In der Kreistagssitzung vom 27. Juli wurde der Eckwert für den FSK-Ausschuss für 2010 auf 15,5 Millionen festgesetzt. Dies entspricht einer Reduzierung gegenüber dem Vorschlag der Sachgebiete von 1 Million Euro und gegenüber dem Vorschlag des zentralen Controlling von 800 000 Euro, wobei sich das zentrale Controlling einer Bewertung im Hinblick auf die Schulverwaltung enthält, da es für die Controlling-Gespräche nicht verantwortlich zeichnet.

Aus der Sitzungsvorlage (Top 6 ö, S 9 f) ist nicht zu entnehmen, welche Gründe für die erhebliche Steigerung des Eckwerte-Ansatzes für die kreiseigenen Schulen vorliegen. Die Steigerung des Eckwerteansatzes (2,923 Mio.) verglichen mit dem Ist 2008 (1,636 Mio.) beträgt immerhin 78,7 %. Es war deshalb für den Kreistag nicht zu beurteilen, ob der Eckwert-Ansatz realistisch war oder ob es zu einer erheblichen Unterdeckung bei dem nunmehr beschlossenen Haushaltsansatz kommen wird.

**Die Verwaltung wird deshalb gebeten, folgende Fragen zu beantworten:**

- 1. Welche wesentlichen Gründe sprachen für die deutliche Anhebung des Eckwertevorschlags für 2010?**
- 2. Wie vergleichen sich die Zahlen für die kostenträchtigsten Ausgaben im Bereich der Schulverwaltung (Ist 2008, Plan 2009, Ist-2009 letzte Zahlen, Eckwertevorschlag 2010 Schulverwaltung) für die Jahre 2008 bis 2010?**
- 3. Welcher Anteil der Schulleiterbudgets wird von den einzelnen Schulen für den echten Sachaufwand der Schulen und für Investitionen verwendet?**
- 4. Welche Maßnahmen werden von der Verwaltung vorgeschlagen, um eine größtmögliche Kostentransparenz bei den kreiseigenen Schulen zu erreichen?**

Mit freundlichen Grüßen

Waltraud Gruber  
Fraktionssprecherin

Reinhard Oellerer

Benedikt Mayer



